

KOMMENTAR



Polemik ist unangebracht

Von Franz Eder

Es ist unbestritten, dass das Thema Fluglärm ein äußerst komplexes ist. Denn gäbe es einfache – und für beide Seiten akzeptable – Lösungen, würden Bayern und Salzburger nicht seit Jahrzehnten darüber streiten. Doch seit ewigen Zeiten krankt es offenbar genau an dem Willen, miteinander ebenjene Lösungen zu erarbeiten. Nicht wenige im Rupertiwinkel sehen die Hauptverantwortung dafür jenseits der Grenze und schieben den schwarzen Peter daher nach Österreich. Inwieweit sich das tatsächlich mit Fakten untermauern lässt, sei hier mal dahingestellt.

Aber eines steht wohl außer Zweifel: Mit polemisch anmutenden Aussagen wie „Im Winter liegt man im Regelfall nicht in der Liege im Garten“ oder „Ich stehe auch um halb sechs auf, insofern ist es nicht so schlimm“ befeuert Salzburgs Bürgermeister Bernhard Auinger genau das, was sich viele Freilassinger sowieso schon lange denken. Die bayerische Seite wird mit ihren Sorgen und Ängsten nicht ernst genommen. Oder drastischer formuliert: Sie sind den Österreichern völlig wurscht.